

Kräfteverhältnisses in der Welt zugunsten des sozialistischen Lagers und aller anderen fortschrittlichen und friedliebenden Kräfte veranlaßt die Imperialisten ihren aggressiven Charakter immer unverhüllter zu zeigen. Da fallen portugiesische Söldner in Guinea ein. Die USA beginnen erneut ihren Bombenterror gegen die Demokratische Republik Vietnam. Israel verstärkt seine Drohungen gegen die arabischen Länder. Lateinamerikanische Staaten wenden sich verstärkt gegen die USA. Das ist für den einzelnen nicht immer leicht überschaubar oder sofort verständlich. Wir haben also die Pflicht, unseren Werktätigen, wenn wir mit ihnen über die internationalen Ereignisse sprechen, gleichzeitig zu zeigen, welche Bedeutung die weitere Stärkung der DDR und des ganzen sozialistischen Lagers für die Erhaltung des Weltfriedens hat und welche Verpflichtungen daraus unserem Betrieb und jedem einzelnen erwachsen. Uns bewegen in diesem Zusammenhang die ökonomischen Gesetze des Sozialismus und dabei besonders das Gesetz der Ökonomie der Zeit. Die wissenschaftlich-technische Revolution gilt es zu meistern. Automatisierung und Rationalisierung stehen als praktische Aufgaben in unserem wie in anderen Betrieben.

In den Mitgliederversammlungen sprechen wir zwar darüber, aber oft in Formulierungen, die sehr verallgemeinert sind: „Der Imperialismus ist nicht stärker, aber aggressiver geworden“; „Das ökonomische System ist das Kernstück des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus“; „Das Gesetz der Ökonomie der Zeit hat größte Bedeutung im Kampf um höchste

Effektivität bei der Durchführung des Volkswirtschaftsplanes“ usw.

Das aber bedeutet, daß wir in den Mitgliederversammlungen Formulierungen und Thesen gebrauchen, die unsere Genossen ähnlich täglich hören. Tiefere Zusammenhänge aber werden ihnen damit nicht in jedem Fall klar. Aber gerade Zusammenhänge sollen sie doch in der politischen Massenarbeit zeigen, dadurch Erkenntnisse vermitteln und persönliche Schlußfolgerungen erreichen.

Ich möchte ganz konkret werden. In unserem Betrieb steht die sozialistische Rationalisierung auf der Tagesordnung. Es ist selbstverständlich, daß wir in Mitgliederversammlungen dazu gesprochen, daß wir die sozialistische Rationalisierung als objektive Notwendigkeit beim sozialistischen Aufbau erläutert haben. Unsere Genossen diskutierten mit den Kollegen darüber, und es gibt auch kaum einen, der nicht auf eine entsprechende Frage antworten würde: Wir müssen in unserem Betrieb sozialistisch rationalisieren. Das ist für uns der einzige Weg, um die Arbeitsproduktivität zu steigern, um uns erfolgreich im ökonomischen Wettbewerb mit dem imperialistischen System auseinandersetzen zu können.

Das ist erkannt worden. Doch daß diese Erkenntnis in jedem Fall auch gleichzeitig zu persönlichen Schlußfolgerungen geführt hätte, kann man nicht sagen. In unserem Produktionsbereich gibt es noch Verstöße gegen die Arbeitsdisziplin. Mit Material wird nicht ständig sparsam gewirtschaftet. Die Qualität läßt mitunter zu wünschen übrig. Kurz, der Zusammenhang zwischen

daß sich jedes Mitglied über die Wichtigkeit seiner Teilnahme an der Versammlung bewußt ist und durch die rechtzeitige Vorgabe der Thematik mit dem Inhalt vertraut wird. Unsere Erfahrungen lehren, daß gerade dies eine wichtige Bedingung dafür ist, um eine konstruktive Mitarbeit zu entwickeln und das Verantwortungsbewußtsein zu heben..

Wir beginnen damit, daß die Parteileitung die entsprechenden Beschlüsse gründlich studiert, um Schlußfolgerungen für die Arbeit ziehen zu können. Das führte in der Folge zur grundsätzlichen Klärung über Inhalt und Ziel einer jeden Mitgliederversammlung. Danach treffen wir die technisch-organisatorischen Maßnahmen. Sie dürfen in keiner Weise unterschätzt werden, weil sie die Voraussetzungen zur Lösung der politisch-ideologischen Aufgaben sind. An Hand einer Konzeption erfolgt

dann die Anleitung der Gruppenorganisatoren. Besonderen Wert legen wir auf die Einbeziehung aller Parteimitglieder in die Vorbereitung der Mitgliederversammlung. Das Studium der Beschlüsse ist dafür eine wesentliche Voraussetzung. Bewährt hat sich selbstverständlich die Methode, vor der Mitgliederversammlung auch Parteigruppenversammlungen durchzuführen, um die spezifischen Aufgaben dort zu klären, wo sie hingehören.

Durch die dargelegten Methoden

DER LEHRER HAT DAS WORT